Schutzgemeinschaft
der Kapitalanleger
e.V.

SdK e.V. - Hackenstraße 7b - 80331 München

Newsletter 12

**Stand der Sanierung und Aktienerwerbsangebot**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Verfahren Ekotechnika GmbH, nun firmierend als Ekotechnika AG (Ekotechnika), wurde nunmehr das angekündigte Aktienerwerbsangebot veröffentlicht. Die Erwerbsfrist läuft vom 23. November bis zum 9. Dezember 2015 (jeweils einschließlich).

**Bilanzielle Sanierung weitgehend umgesetzt**

Mit der Veröffentlichung des Erwerbsangebots ist, nach unserer Auffassung, die geplante bilanzielle Sanierung fast vollständig umgesetzt. Am 23. Oktober 2015 beschloss die Gesellschafterversammlung der Ekotechnika, das auf 81.000 Euro herabgesetzte Stammkapital durch Einbringung der Anleihe auf 1.620.000 Euro zu erhöhen (Sachkapitalerhöhung). Die Verbindlichkeiten der Ekotechnika reduzierten sich somit um etwa 66 Mio. Euro; 60 Mio. Euro aus dem Gesamtnennwert der Anleihe und weitere etwa 6 Mio. Euro aus den ausstehenden Anleihezinsen, welche folglich nicht mehr zur Zahlung kommen werden.

Daraufhin wurde das Stammkapital nochmals durch Bareinlagen auf 3.140.000 Euro erhöht (Barkapitalerhöhung). Die Geschäftsanteile mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro wurden zu 2,00 Euro ausgegeben, so dass hierdurch der Ekotechnika ein Betrag von 3.040.000 Euro brutto zufloss. Weiterhin wurde auch der Rechtsformwechsel durch Registereintragung vollzogen – aus der Ekotechnika GmbH wurde somit die Ekotechnika AG.

Wie durch diese Maßnahmen beabsichtigt, beträgt das Grundkapital der Ekotechnika AG nun 3.140.000 Euro. Es ist eingeteilt in 1.539.000 Serie A Aktien und 1.601.000 Serie B Aktien. Die Aktien besitzen die gleichen Stimmrechte; dagegen sind jedoch die Aktien der Serie A – die Aktien welche den Anleihegläubiger angeboten werden – bezüglich der Gewinnverteilung bevorzugt.

**Anleiheinhaber erhalten Aktienerwerbsangebot**

Im Rahmen der oben genannten Sachkapitalerhöhung wurden die Anleihen der derzeitigen Anleihegläubiger in Aktien Serie A umgewandelt; es kam also zum debt to equity swap. Als Ausgleich für den Verzicht auf die Anleihen erhalten die Anleihegläubiger ein Aktienerwerbsrecht. Sie haben somit die Möglichkeit zu entscheiden, Aktien zu erwerben, oder stattdessen eine Aktienbarabfindung zu beanspruchen. Zur technischen Umsetzung sollten in Ihrem Wertpapierdepot nicht mehr die ursprünglichen Anleihen, sondern ein Aktienerwerbsrecht (WKN: A169RS) eingebucht sein.

SdK-Geschäftsführung
Hackenstr. 7b
80331 München
Tel.: (089) 20 20 846 0
Fax: (089) 20 20 846 10
E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender
Dipl.-Kfm.
Hansgeorg Martius

Publikationsorgane
AnlegerPlus
AnlegerPlus News

Internet
www.sdk.org
www.anlegerplus.de

Konto
Commerzbank
Wuppertal
Nr. 80 75 145
BLZ 330 403 10
IBAN:
DE38330403100807514500
BIC:
COBADEFFXXX

Vereinsregister
München
Nr. 202533

Steuernummer
143/221/40542

USt-ID-Nr.
DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.
DE83ZZZ00000026217

Es wurden 1.539.000 Aktien Serie A ausgegeben; eine Stückaktie entspricht einer Beteiligung am Grundkapital zu 1,00 Euro. Für eine Anleihe im Nennwert von 1.000 Euro können Sie 25,65 junge Aktien der Serie A erwerben. Anleihegläubiger, welche mehrere Aktien besitzen, können auch für einen Teil ihres Gesamt-Anleihebestandes Aktien und für den anderen Teil eine Barabfindung wählen. Aktienspitzen, die bei einem Anleihegläubiger dadurch entstehen, dass dieser nicht auf eine volle Zahl lautende Zahl an Aktien erwerben kann, sollen durch die Depotbanken nach Möglichkeit ausgeglichen werden. In der Regel bietet Ihnen die Depotbank deshalb an, Anteilig Bezugsrechte hinzuzuerwerben oder bestehende Bezugsrechte anteilig zu veräußern.

**Höhe der Barabfindung und Preisbildung beim Bezug von Verwertungsaktien**

Die Höhe der Barabfindung, welche Sie erhalten, sofern Sie kein Gebrauch von Ihren Aktienerwerbsrechten machen, ist gegenwärtig noch nicht festgelegt. Diese wird wie folgt ermittelt: Aktien, welche nicht innerhalb der Erwerbsfrist zum 9. Dezember 2015 bezogen worden sind werden verwertet (Verwertungsaktien). Zu diesem Zwecke werden diese Anleihegläubigern (Überbezug) und, nachrangig und mit Beschränkungen, Dritten (Drittbezug) zum Kauf angeboten. Anleihegläubiger können somit zusätzlich zu den 25,65 Aktien pro Anleihe weitere Aktien erwerben (Überbezugsrecht). Die für Zeichnungsangebote vorgesehene Preisspanne liegt im Bereich von 3,19 bis 6,00 Euro. Angebote können am unteren Ende der Preisspanne, oder in 0,5 Euro Schritten zu 3,50 Euro bis 6,00 Euro abgegeben werden.

Die bisherige Alleingesellschafterin der Ekotechnika, die Ekotechnika Holding GmbH, hat sich verpflichtet bis zu 626.959 Neue Aktien Serie A zu einem Preis von 3,19 Euro abzunehmen (garantierte Abnahme). Auf dieser Rechengrundlage würden Anleihegläubiger für jede ihrer Anleihen eine Summe von 81,82 Euro erhalten. Dieser Barausgleich entspricht rechnerisch der Insolvenzquote, welche die Anleihegläubiger im Falle einer Insolvenz erhalten hätten; die Berechnung beruht auf einem entsprechenden Gutachten, welches sich an der Vermögenslage der Ekotechnika zum 31. Januar 2015 orientiert und zu einer hypothetischen Insolvenzquote von 8,18 % gekommen ist.

Dieser Barabfindungs-Betrag von 81,82 Euro pro Anleihe ist aber gegenwärtig nicht garantiert. Denn sollte nicht ausreichend Interesse an einer Zeichnung der Aktien bestehen, ist zwar die garantierte Abnahme der bisherigen Alleingesellschafterin vorgesehen. Vereinbarungsgemäß besteht aber diese Abnahmepflicht nur im Umfang von etwa 0,6 Mio. Aktien, nicht bezüglich aller etwa 1,5 Mio. Aktien. Sollten nicht ausreichend Aktien abgenommen werden, ist vorgesehen, dass eine Verwertung im Rahmen von Privatplatzierungen erfolgt. Eine vollständige und marktschonende Verwertung aller Verwertungsaktien kann jedoch nicht garantiert werden. Es besteht folglich die Möglichkeit, dass die Barabfindung geringer ausfällt als 81,82 Euro pro Anleihe.

**Börsenhandel geplant**

Nach erfolgreicher Durchführung des Erwerbsangebots sollen die Aktien der Serie A im Freiverkehr der Börse Düsseldorf, im Börsensegment Primärmarkt, handelbar sein. Eine entsprechende Notierungsaufnahme soll voraussichtlich am 17. Dezember 2015 erfolgen.

**Vorläufige Zahlen 2014/2015**

Mit einer Mitteilung vom 20. November 2015 hat die Ekotechnika zudem vorläufige Zahlen für das am 30. September 2015 abgelaufene Geschäftsjahr 2014/2015 bekannt gegeben. Demnach liegen Umsatz und Ergebnis über dem Plan des Sanierungsgutachtens (IDW S6 Gutachten) vom April 2015. Der Konzernumsatz betrug 110 Mio. Euro (Plan: 82,4 Mio. Euro) und sank im Vorjahresvergleich um rund 34 %. Das Konzernergebnis betrug -25 Mio. Euro (Vorjahr: -27 Mio. Euro, Plan: -28,7 Mio. Euro). Der vollständige Konzernabschluss 2014/15 soll voraussichtlich im Februar 2016 veröffentlicht werden.

Sie finden die Mitteilung auf der Internetseite der Ekotechnika, unter dem Link http://www.ekotechnika.de/de/presse/pressemitteilungen/20112015.html.

**Interview mit dem Finanzvorstand der Ekotechnika**

Hinweisen an dieser Stelle möchten wir Sie auch auf ein kürzlich geführtes Interview mit dem Finanzvorstand der Ekotechnika (CFO), Herrn Wolfgang Bläsi. Die Fragen stellte das Magazin BondGuide; Sie finden das Interview unter dem Link http://www.bondguide.de/topnews/nur-mit-dem-anleihe-umtausch-in-aktien-die-chance-auf-eine-wertaufholung-wolfgang-blaesi-ekotechnika/.

Wir weisen Sie auf dieses Interview zu Informationszwecken hin, machen uns aber die dort getätigten Aussagen ausdrücklich weder im Positiven noch im Negativen zu Eigen.

**Unverbindliche Einschätzung der SdK: Aktien oder Barabfindung?**

Nach unserer Auffassung sind, nicht zuletzt auch vor dem vorliegenden Hintergrund einer politisch und wirtschaftlich schwierigen Situation, Aktien eher für risikoorientierte Anleger geeignet. Denn die Rendite einer Aktie (Kurswertänderungen und Dividende) richtet sich nach der wirtschaftlichen Situation der Aktiengesellschaft; im Fall der Insolvenz droht Aktionären regelmäßig der vollständige Verlust ihrer Aktienanlage. Mitglieder die einen sicheren Weg bevorzugen, sind unseres Erachtens daher besser mit einer Barabfindung beraten. Wie beschrieben, besteht aber auch bezüglich der Barabfindung gegenwärtig keine Garantie, dass Sie tatsächlich einen Betrag von 81,82 Euro pro Anleihe erhalten.

Welche dieser Optionen Sie wählen, ist jedoch eine persönliche Entscheidung, welche wir Ihnen nicht abnehmen können und welche sich nicht zuletzt auch nach Ihrer persönlichen Risikoneigung und Risikotragfähigkeit richtet.

Sollten Sie Aktien der Ekotechnika zeichnen möchten, benutzen Sie bitte für diese Erklärung das Formular, welches Ihnen Ihre Depotbank zwischenzeitlich sicherlich schon übersandt hat und senden Sie dieses entsprechend den Anweisungen an die jeweils angegebene Adresse. Sollten Sie stattdessen die Barabfindung bevorzugen, müssen Sie nichts unternehmen. Nach Auslaufen der Erwerbsfrist am 9. Dezember 2015 sind Sie bei Nicht-Reaktion automatisch für die Barabfindung vorgemerkt.

Gerne stehen wir unseren Mitgliedern für Rückfragen unter info@sdk.org oder unter 089 / 2020846-0 zur Verfügung.

München, 26. November 2015
SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger e.V.

*Hinweis: Die SdK hielt Anleihen der Ekotechnika GmbH, nun Ekotechnika AG, welche verfahrensbedingt in Aktienerwerbsrechte umgewandelt worden sind.*